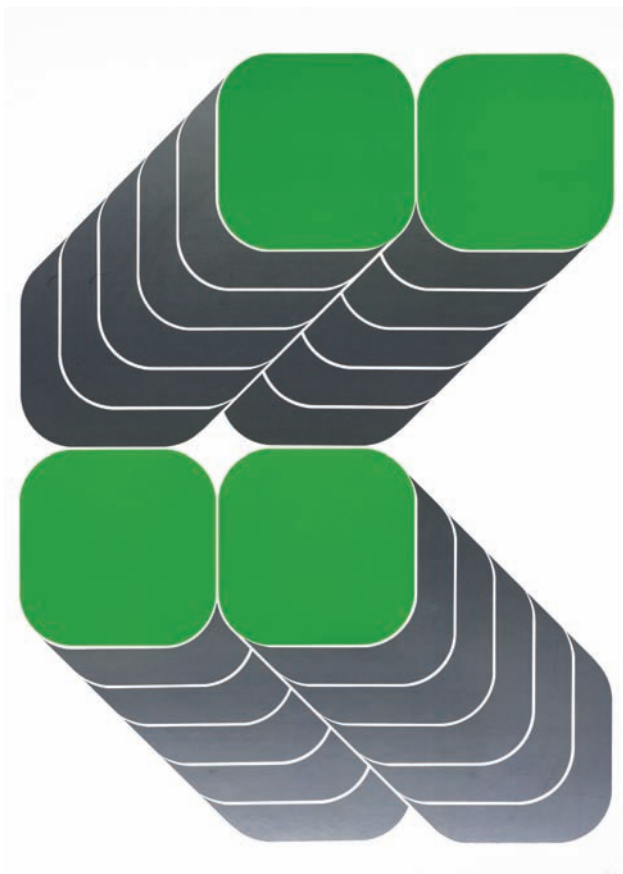


kunst

in Mitteldeutschland

Oktober bis Dezember 2008



Wintertipp: konkrete kunst zwischen ost und west
• vom 9. Oktober bis 7. Dezember 2008 im Kunstverein
"Talstrasse" e.V. in Halle / Saale •

gefördert durch:



www.kunstverein-talstrasse.de

PREMIERE N HIGHLIGHTS AM THALIA

- 26.10.08 / **E LE FANTE N
VE RGE SSE N NIE**
von / Marlis Hirche, Oliver Das-
sing, Gabriele Hänel
- 16.11.08 / **RO TKÄ PPCHEN**
nach / den Gebrüder Grimm,
in einer Fassung von Gabriele Hänel
- 26.11.08 / **STELLA**
von / Johann Wolfgang von Goethe
- 10.12.08 / **ALS WIR TRÄUMTEN**
von / Clemens Meyer / Bühnen-
fassung Armin Petras und Carmen
Wolfram

THALIA

Thalia Theater Halle
Kardinal-Albrecht-Str. 6
06108 Halle

Karten & Informationen
☎ 03 45.20 40 50
www.thaliatheaterhalle.de

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse"

Liebe Leserinnen und Leser,

auch unser letztes Heft in diesem Jahr möchte wieder auf die zahlreichen kulturellen Höhepunkte und Ereignisse der Region Mitteldeutschland aufmerksam machen und den einen oder anderen Besucher – gerne auch aus Nah und Fern – im letzten Quartal 2008 nach Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen locken.

In unserem ersten redaktionellen Beitrag auf den Seiten 2–3 von Robert Schimke (Journalist und Autor aus Leipzig) erfahren Sie spannende Hintergründe über das Engagement einer Stiftung – der Columbus Art Foundation – die aus Ravensburg nach Leipzig gezogen ist, im Bereich zeitgenössischer junger Künstlerförderung.

Zweifellos ein Höhepunkt für die Kultur und Politik des Landes Sachsen-Anhalt ist die Neueröffnung der Stiftung Moritzburg, dem Landeskunstmuseum, mit Heimat in Halle an der Saale. Auf den Seiten 4–5 schildert das Team der Öffentlichkeitsarbeit spannende Details um den Umbau der historischen „Burg“ und lädt alle Interessierten zu einer Reise architektonischer Vielfalt ein.

Wie immer hält der Terminkalender in bewährter Weise alle wichtigen Hinweise zu Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen in Mitteldeutschland für Sie bereit. In dieser Ausgabe sind fünf Ausstellungstipps hervorzuheben, die, angefangen mit dem Gellert-Museum in Hainichen, der Kunsthalle in Erfurt, dem Kunstverein "Talstrasse" in Halle, der Galerie im Kunsthof in Halberstadt bis zur Kunstsammlung in Jena auf den Seiten 27 bis 31 ausführliche Informationen und Hintergründe aufzeigen.

Wir wünschen all unseren Lesern von „Kunst in Mitteldeutschland“ Kunst einen ereignisreichen und „kunstvollen“ Herbst.

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–25
Terminkalender	
Seite	27
Hainichen / Gellert-Museum	
Seite	28
Erfurt / Kunsthalle Thomas Hoepker – Photographien	
Seite	29
Halle / Kunstverein "Talstrasse" konkrete kunst	
Seite	30
Halberstadt / Galerie im Kunsthof Laurel Lueders – Trace/Spuren	
Seite	31
Jena / Kunstsammlung Von Manet bis Renoir	

Robert Schimke

Worte statt Geld

Die Columbus Art Foundation ist eine ungewöhnliche Einrichtung für die Förderung junger Kunst.

Normalerweise steht gleich am Eingang der großen Columbus-Ausstellungshalle in der Leipziger Baumwollspinnerei ein schicker brauner Schreibtisch. Jetzt drängt sich dort ein ganzes Sammelsurium zusammengeschobener Tische, die Büroecke ist komplett verbaut, ganz hinten, unerreichbar, es sei denn, man klettert über die Möbel, steht ein Fernseher.

Auf ihm läuft ein Video der Bremer Künstlerin Claudia Kapp. Eine junge Frau ist darin zu sehen, sie sitzt auf einem Stuhl, hat Kopfhörer auf und führt offenbar ein Telefongespräch. Eine Art Wegbeschreibung gibt sie durch, in einer unendlichen Schleife sagt sie auf Englisch, „geh nicht nach links, nicht nach rechts, geh einfach gerade aus“.

Ein versperrter Weg, ein unmöglich zu erreichendes Ziel: In der Ausstellung +10 der Columbus Art Foundation setzt Kapp einen programmatischen Auftakt über die Wege zur Kunst. Die Schau, die derzeit in Halle 14 der Leipziger Baumwollspinnerei zu sehen ist, präsentiert zehn junge Künstler, die für das Kunstförderprogramm von Columbus nominiert sind.

Zwei von ihnen werden sich am Ende der Ausstellung über eine dreijährige Förderzusage freuen können. Doch keinen Pfennig werden sie bekommen, stattdessen jeder Menge Worte. Denn das ungewöhnliche Programm der Columbus Art Foundation setzt darauf, dass den Absolventen und Meisterschülern der deutschen Kunstakademien mehr als mit Geld mit Netzwerken, Begleitung und Antworten auf Fragen

der Kunstpraxis geholfen werden kann.

Was eine klassische Stiftung für ein Stipendium ausgeben würde, fließt bei Columbus in einen Gruppen- und einen Einzelkatalog für die Prämierten, einzelne Ankäufe und Ausstellungen: Seit ihrem Umzug von Ravensburg nach Leipzig lei-

stet sich die CAF einen großen Kunstraum im Galerienzentrum der Messestadt.



Vor einem halben Jahr ist sie nach Leipzig gezogen. In der Ausstellung +10 wird nun begreifbar, was die Stiftung tut.

bis 26.10., Leipzig, Baumwollspinnerei
Halle 14, 2. OG

Die Bandbreite der aktuell dort gezeigten Arbeiten reicht von einer flackernden und tickenden Installation aus gut 80 Neonröhren, die Claudia Kapps auf einem riesigen Paneel in Kopfhöhe über den Besuchern montiert hat bis zu den inszenierten Fotografien von Markus Voit: inhomogene Positionen, gerade so zusammengehalten von der strengen Säulengliederung der Halle. Nichts, woran sich ein Trend oder eine Gemeinsamkeit ausmachen ließe. Dafür fällt die hohe Präsenz, teilweise sogar Körperlichkeit der ausgestellten Werke auf. Voit inszeniert sich auf zwei Porträts als androgyner Jüngling, die, was Farben und Ausstattung angeht, aus der Zeit fallen. Auf zwei Säulenpaaren hat er eine Art Stoffkürbis oder ausgestopften Hut angebracht – phallische, als Verlängerung der Porträts lesbare Skulpturen, die Föhlung mit den ebenfalls sehr körperlich funktionierenden Videos von Anna Witt nebeneinander aufnehmen.

Die Wienerin Witt hat in ihrem Video "Push" fremde Passanten im kalifornischen Venice Beach gebeten, eine Festnahmesituation zu spielen und die Künstlerin mit dem Kopf nach unten auf eine Motorhaube zu drücken. Die mitspielenden Männer und Frauen tun das mal höflich, mal hart, mal distanziert, mal unangenehm sexuell aufgeladen. Die Sequenzen hat Witt gemischt mit Festnahmen, die sie umgekehrt mit den Passanten ausgeführt hat, wobei sie die Intensität und die Gesten imitiert, denen sie zuvor unterworfen war. Der Film endet mit einer Umarmung zwischen Witt und einer jungen Frau. Witt sagt: "That's it. Thank you so much." Ende einer unverständlichen Dienstleistung, Wiederherstellung einer zwanghaft ersehnten Ordnung, die dem Betrachter verborgen bleibt.



Dennis Feddersen, *fluid #03*, 2008
Installation © Künstler, Columbus Art Foundation

Neubau der Stiftung Moritzburg in Halle – im Dezember zieht die Kunst um

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, doch hinter den Burgmauern ist noch viel zu tun. Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus im West- und Nordflügel der mittelalterlichen Burganlage erhält das Kunstmuseum nach dreijähriger Bauzeit eine neue Ausstellungsfläche von mehr als 2.000 m² sowie eine zeitgemäße Infrastruktur mit Kasse, Museumsladen und einem Café. Nun kann es endlich seine Schätze ausbreiten.

Am 2. Oktober wird der Erweiterungsbau von den Architekten an den Bauherrn, die Stiftung Moritzburg übergeben. Im Anschluss, vom 3. bis zum 5. Oktober wird er zur Vorbesichtigung für das Publikum geöffnet, dann wird letzte Hand angelegt und der Umzug der Kunstwerke vorbereitet. Während die neue Dauerausstellung aufgebaut wird, ruht der Ausstellungsbetrieb im Kunstmuseum.

Am 10. Dezember wird Bundespräsident Horst Köhler zur feierlichen Neueröffnung des Kunstmuseums in Halle erwartet. „Wir freuen uns sehr, dass der Bundespräsident mit dem Besuch der neuen Moritzburg ein deutliches Signal für die Bedeutung der ‚kulturellen Leuchttürme‘ in den neuen Bundesländern setzt“, kommentierte der Stiftungsratsvorsitzende der Moritzburg, Kultusminister Prof. Jan-Hendrik Olbertz, die Zusage des Staatsoberhauptes. Der Neubau sei eine sinnvolle Investition in die Zukunft, die es der Stiftung Moritzburg ermögliche, sich in der Museumslandschaft neu zu positionieren und ihre Kunstschatze weithin bekannt zu machen.

Den spanischen Architekten Nieto Sobejano ist mit ihrem Erweiterungsbau im Westflügel ein architektonisches Kunststück gelungen. Die Moritzburg ist gekennzeichnet durch ein Miteinander unterschiedlicher Architekturstile, die im Zuge der Umnutzung in die spätmittelalterliche Burg integriert wurden. Dieses Thema der Fortschreibung von Architektur über Jahrhunderte hinweg, wurde von den Madrider Architekten aufgegriffen und sensibel bis zur Gegenwart weiter geführt, zugleich wird dadurch die seit dem dreißigjährigen Krieg brachliegende Westruine wieder einer Nutzung zugeführt, wodurch die repräsentativen Hauptflügel der Burg im Westen und Norden etwas von ihrer ursprünglichen Bedeutung zurück erlangen. Nieto

Sobejano hatten sich im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs mit der spektakulären Idee durchgesetzt, die beiden Flügel der Burg von der Westruine bis zur Kapelle mit einer Dachkonstruktion zu überspannen, von der die Obergeschosse der Ausstellungsräume abgehängt sind. Zeitgenössische Architektur und historische Bausubstanz führen durch diese ästhetisch-elegante Durchdringung eine eindringliche Zwiesprache. Ähnlichen Respekt zollen die spanischen Architekten der bewegten Sprache der Satteldächer, auf die Nieto Sobejano mit einer eigenwilligen, aber dennoch zurückhaltenden Dachlandschaft antworten, die an die Prismenstrukturen Lyonel Feiningers erinnert. In den neuen Ausstellungsräumen wird ab Dezember neben der Klassischen Moderne auch Kunst bis zur Gegenwart gezeigt, sowie die dauerhaft an das Haus gebundene Sammlung Hermann Gerlinger, die den Malern der Künstlergemeinschaft „Brücke“ gewidmet ist.

Stiftung Moritzburg
© Ludwig Rauch



Zur Architekturhomepage: www.moritzburg-halle.de

Allstedt

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel.: (03 46 52) 5 19 / Fax: (03 46 52) 6 77 54

www.schloss-allstedt.de / schloss@allstedt.info

Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

18.10.2008–22.02.2009 • Kernburg, Südflügelgalerie

„DDR-Spielzeug“ zusammengestellt von Eberhard Rauchfuß, Spielzeugsammler, Berlin / Eröffnung: 18.10., 15 Uhr Kernburg, Galerie

19.10., 16 Uhr • Kernburg, Schlosskapelle

Dia-Vortrag „Ägyptenreise“ mit Götz u. Marianne Schneegaß

01.11., ab 18.30 Uhr • Kernburghof

Halloween-Party für Kinder mit Hexe Tilly

29. u. 30.11., ab 13 Uhr • Kernburg, Schlosskapelle u. Hofstube

vorweihnachtliche Impressionen in historischer Kulisse

18.10, 26.10., 13.11., 13.12. u. 26.12. • Kernburghof, Hofstube

Burgabende mit Livebands / Mehr Informationen unter www.schloss-allstedt.de.

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg / Tel.: (03 44 7) 8 95 53 /

Fax: (03 44 7) 8 95 54 4 / direktion@lindenau-museum.de /

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr

07.09.–02.11.

Maix Mayer. PLATEAU

07.12.2008–18.01.2009

Bernhard von Lindenau-Stipendium 2007:

Aymeric Fouquez: Fotografie

Apolda

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda / Tel.: (03 64 4) 51 53 64 /

Fax: (03 64 4) 51 53 65 / info@kunsthausepolda.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr und nach telef. Vereinbarung

bis 28.12.

Otto Müller – Von der Leichtigkeit des Seins – aus der Sammlung Karsch, Berlin

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel.: (0 34 67 1) 6 19 21 /

Fax: (0 34 67 1) 6 19 20 / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

11.10.2008–01.02.2009

Ana Karpur und Vladimir Pajevic – Gemälde

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72
Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

06.11.2008–Januar 2009

Klaus Ullrich (Halle/Saalkreis) – Malerei

Chemnitz

Galerie Oben

Agricolastraße 25 / 09112 Chemnitz / Tel./Fax: (03 71) 6 66 15 69 / 9 09 20 75
www.galerieoben.de / post@galerieoben.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

ständig:

sächsische Künstler: K. Feindt Eißner, E. Göschel, P. Kallfels, M. Uhlig, S. Volmer
/ Künstler der Gruppe „CLARA MOSCH“: M. Morgner, T. Ranft / junge Kunst: A.
Kasten, W. Rahn, T. Wohlfarth / junge Internationale Kunst: Oxana Jad
(Russland), Bartek Otocky (Polen), Endi Paredes (Venez.), Radek Zielonka (Polen)

Dessau

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38 / 06846 Dessau–Roßlau

Tel.: (03 40) 6 50 82 50 / Fax.: (03 40) 6 50 82 26 / www.bauhaus-dessau.de
service@bauhaus-dessau.de / Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr

ständig:

Dauerausstellung im Bauhausgebäude, Ausstellungsebene im Werkstattflügel:
Bauhaus Dessau – Werkstatt der Moderne

Meisterhäuser Kandisky/Klee u. Schlemmer, Ebertallee 69/71:

öffnungszeiten Di–So 18–18 Uhr

Oktober bis Dezember

Carl Marx – Ausstellung im Meisterhaus Schlemmer

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43 /
www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 16.10.

Franz Markgraf – Malerei u. Grafik / Orangerie Schloss Georgium

bis 02.11.

Franca Bartholomäi / Fremdenhaus Schloss Georgium

Holzgestaltung – Jürgen Ludwig

Kornhausstr. 43 / 06846 Dessau / Tel.: (03 40) 6 61 19 33 /

Fax: (03 40) 6 61 19 34 www.touch-wood.de / juergenludwig@t-online.de

Besuche nach telefonischer Vereinbarung

ständig:

Schalen / Streichelobjekte / Stelen / Schmuck / Handschmeichler / Kreisel

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau

Tel.: (03 40) 66 12 60 00 u. (03 40) 61 38 74 / Fax: (03 40) 66 12 60 17

www.georgium.de / gemaeldegalerie@georgium.dessau.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 31.10.

Inken Hemsen – Video parvum pratum (kleine Wiese) –
mappae animadversionis (subjektive Kartierungen im Park)

25.10.2008–11.01.2009

„Die Sprache der Dinge“ Stilleben aus der Sammlung SOR Rusche

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 60/9 / kunsthalle@erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 23.11.

Großer Auftritt / Ausstellung anlässlich des 200. Jahrestages des Erfurter
Fürstenkongresses 1808 / Multimedial-szenografische Raumbilder

07.12.2008–01.02.2009

Thomas Hoepker – Photographien 1955–2005

FORUM KONKRETE KUNST ERFURT

Peterskirche auf dem Petersberg / 99084 Erfurt

Tel.: (01 70) 7 85 22 98 / www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de

Öffnungszeiten: Mi–So 10–18 Uhr

ARTE SUSTENIBILE –

Kunst und Design im Zeichen der Nachhaltigkeit

Mit über fünfzig künstlerischen Positionen

KUNSTAUSSTELLUNG UBA Dessau und Berlin

bis 31.12.2008

www.kunstundumwelt.umweltbundesamt.de

umweltbundesamt, wörlitzerplatz 1, dessau und bismarckplatz 1, berlin-grunewald
öffnungszeiten: mo – fr 9.00 – 21.00 uhr. tel: 0340 2103 2180

Dresden

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1 / 01069 Dresden

Tel.: (03 51) 4 84 64 00 / Fax: (03 51) 4 84 64 02 / www.dhmd.de /
info@dhmd.de / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–18 Uhr

ständig

Abenteuer Menschen / Dresdner Kinder-Museum rund um die fünf Sinne

bis 04.01.2009

„Glück-welches Glück“ / in Kooperation mit dem Siemens Arts Program

bis 19.04.2009

2° Das Wetter, der Mensch und sein Klima

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais /

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 840 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig Schaufenster zur Sammlung – Das Dresdner Damaskus-Zimmer

bis 31.12.2008

Schätze aus Afrika, Indonesien u. der Südsee – Die Schenkung Baessler/Arnold

15.10.2008 bis Ende Februar 2009

Das Schach und seine asiatischen Verwandten

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92

Fax: (03 47 83) 3 02 64 / www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung

ständig:

bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik /
Einrahmungen von Bildern und Grafik

Halberstadt

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt

Tel.: (0 39 41) 68 71 0 / Fax: (0 39 41) 68 71 40 / www.gleimhaus.de

ständig:

Rund um den „Freundschaftstempel“ Portraits u.a. von Friedrich G. Klopstock,
Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 23.11.

Frauenfreundschaft – Männerfreundschaft. Chancen und Grenzen im 18. Jh.

11.10., 15 Uhr

Buchpräsentation: Urte von Berg „Caroline von Berg“

24.10., 14.30 Uhr

Konzert-Theaterprogramm für Kinder im Grundschulalter mit Musik aus früher
Romantik zum Zuhören u. Mitspielen. Ensemble „Deliciae Theatrales“

Kunsthof in der Voigtei

Kunsthof e.V. / Voigtei 48 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 56 86 23 / 44 52 82
www.kunsthof-halberstadt.de / info@kunsthof-halberstadt.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 12–17 Uhr, So 13–17 Uhr

10.10.–22.11.

Laurel Lueders (New York, USA) – Fotografische Collagen / Unterstützt von „art quiltinga“ Quedlinburg. Im Rahmen des von der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt geförderten Projektes „der 3. raum“

28.11.2008–10.01.2009

Weihnachts- sowie Jahresausstellung des Kunsthofes in der Voigtei

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 2 42 37
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de
Öffnungszeiten: Mo–Sa 10–17 Uhr, So u. feiertags 11–17 Uhr (Oktober)
Di–So 11–16 Uhr (November/Dezember) / Montags Domschatz geschlossen.

Öffentliche Führungen

Oktober: Mo 11.30 u. 14.30 Uhr (Dom) / Di–Fr 10 u. 14 Uhr (Domschatz), 11.30 u. 15.30 Uhr (Dom u. Domschatz) / Sa, So, Feiertag 14 Uhr (Domschatz), 11.30 u. 15.30 Uhr (Dom u. Domschatz) / November/Dezember: Mo 11.30 u. 14.30 Uhr (Dom), Di–So 11.30 u. 14.30 Uhr (Dom u. Domschatz)

ständig

Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke der Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien

Vorträge am 30.10. u. 28.11., 19 Uhr – Vortragsraum

Das Epitaph für Erzbischof Friedrich von Hohenzollern im Halberstädter Dom. (Dr. Andreas Cante) / Gewebte Schätze. Neue Erkenntnisse aus der Arbeit am Katalog der liturgischen Textilien im Domschatz (Dipl.-Phil. Barbara Pregla)

Halle

Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH

Burg Giebichenstein

Puschkinstraße 19 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (03 45) 2 02 49 34/35
www.textilmanufaktur.de / info@textilmanufaktur.de
Öffnungszeiten: Mo–Do 8–15.30 Uhr, Fr 8–12.30 Uhr

ständig

Beratung / Verkauf von Raumtextilien aus der Hand- und Jacquardweberei / Stickerei / Gobelins und Kurse / Führungen durch die Weberei / Restaurierung / Stickerei und Färberei nach Vereinbarung

01.11., 10–16 Uhr

Tag der offenen Tür

Galerie „Neben der Burg“ / Burgstraße 2

Tel.: (03 45) 2 02 16 29 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig

Raumtextilien / Gobelins / Grafik / Keramik / Designerschmuck

Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 12 59 - 0 /

Fax: (03 45) 2 02 99 90 / www.kunstmuseum-moritzburg.de /

kommunikation@kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten: Di 11–20.30 Uhr, Mi–So 10–18 Uhr u. Feiertage

bis 05.10.

- Kunst der Klassischen Moderne aus eigenen Beständen
- contemplatio. Religiöse Kunst aus dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit
- Präsentationen zum Kulturellen Themenjahr der Stadt Halle
ZEITLOS / Unser Umgang mit der Zeit / Uhren für daheim u. unterwegs /
ZEIT.LOS: Unser Umgang mit der Zeit / Die zehn Lebensalter von Mann u. Frau
Eine Grafikfolge von Tobias Stimmer mit Versen von Johann Fischart
- Arno Fischer. Der Garten / Polaroids

Ruhe des Ausstellungsbetriebs ab 06.10. / Eröffnung des Neubaus im Dez. 2008

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 2 12 74 50 / Fax: (03 45) 2 12 74 33 / www.francke-halle.de

Waisenhaus: Di–So 10–17 Uhr / Bibliothek: Di–So 10–12 u. 14–16 Uhr

ständig:

Francke Kabinett / August Hermann Francke – Geschichte und Gegenwart der Stiftungen im Historischen Waisenhaus / Kunst- und Naturalienkammer

09.10.2008–25.01.2009, Reflexionen zur Kunst u. Naturalienkammer

UNIVERSUM / Arbeiten von Roswitha Schaab im Historischen Waisenhaus, Foyer der Kunst- u. Naturalienkammer

24.10.2008.–26.04.2009, Kabinettausstellung

„Bemahlte Papiere“ Historische Buntpapiereinbände aus der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen in der Historischen Bibliothek

26.10.2008–22.03.2009

Achtung Familie! Interaktive Ausstellung für Kinder, Jugendliche u. Erwachsene im Historischen Waisenhaus, Ausstellungsetage

07.11.2008–29.03.2009

So sah die Tugend selbst, so sah die Schönheit aus / Frauenporträts in Kupferstichen der Frühen Neuzeit im Historischen Waisenhaus, Ausstellungsetage

**VORWERK trifft
KUNSTWERK**
Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK

Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

VORWERK Pipeline- und

Anlagenservice GmbH

Magdeburger Chaussee 44

06118 Halle

Schmuckwerkstatt

Thurid P. Ulrich

Breite Straße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 3 88 18 74 / Fax: (03 45) 6 81 69 99

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–18 Uhr

ständig

Verkauf von Schmuck aus eigener Werkstatt / Neuanfertigungen / Reparaturen

Malerei und Grafik von G. Giseke

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße/ 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig:

individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

Keramik - Werkstatt - Galerie / Anne Vieczenz

Kleine Ulrichstraße 7 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 03 32 34

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

ständig

Gebrauchskeramik / Gefäßobjekte / Kleinplastik / Unikate – Bestellungen möglich /

Möbelrestaurierungen

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle /

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig:

Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- und Glasdesign

bis 04.10.

Rainer Henze – Grafik u. Metallplastik

14.10.–20.11.

„Made in Halle“ Jubiläumsausstellung / 10 Jahre Galerie Kunst im Keller

26.11.–31.12.

Dorothea Fuhrmann – Malerei / Eröffnung: 26.11., 20 Uhr

Galerie am Domplatz

Domplatz 6 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2 02 91 41 / Fax: (03 45) 2 03 26 91

www.domplatzgalerie.de / galerieamdomplatz@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–19 Uhr

bis 19.10.

Gerd Lucke – Keramik

28.10.–21.11.

Neue Mitglieder des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt

28./29./30.11.

Weihnachtsverkaufsausstellung des BBK

09.12.2008–11.01.2009

Rolf-Rüdiger Weise (1941–2007) / Retrospektive

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale

Alten- und Behindertenhilfe / Kantstraße 1 / 06110 Halle
Tel./Fax.: (03 45) 15 10-0/155 / www.paul-riebeck-stiftung.de
info@paul-riebeck-stiftung.de

Galerie „Röpziger Straße 18“

Röpziger Straße 18 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 97 73-124/126
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–16 Uhr / Eintritt frei

06.12.2008–06.02.2009

Reihe Medium Fotografie Dieter Neiß „l'art trouvé IV“ / Eröffnung: 06.12., 15 Uhr

Kunst im Riebeckpark

Kantstraße 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 15 10-0/15 5
Öffnungszeiten: Mo–Fr von 10–16 Uhr; Eintritt frei.

ständig

Plastiken im Riebeckpark / Malerei / Grafik / Fotografie im Foyer / Führungen durch das Altenpflegeheim, erbaut im Stil der deutschen Neorenaissance

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 19/33
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

ständig: Arbeiten bekannter Künstler im Angebot

bis 12.11.

Gartenausstellung Michael Karlovski – Bildhauerarbeiten

01.11.2008–07.01.2009

Bernd Göbel – Plastik u. Grafik / Uwe Pfeifer – Kabinettausstellung
Eröffnung: 01.11., 15 Uhr

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 07/08
kunsthalle@t-online.de / www.villa-kobe.de
Öffnungszeiten: Do–So 14–19 Uhr

bis 12.10.

Große Kunstausstellung 2008 / 12.10., 16 Uhr, Verleihung des Publikumspreises

23.10.–23.11.

Frank Schult – Zum 60. Geburtstag

Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle
Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de /
post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Do/Fr 15–18 Uhr, Sa/So 16–18 Uhr u.n.V.

bis 19.10.

Jörg Kutschke – Zeichnungen – Welcome To My World

09.10., 20 Uhr / Veranstaltung

Klangperformance von Heinz Barth – Aquäustik – Erdklänge und Luftwesen

31.10.–11.12.

Thomas Rug – Zeichnung / Eröffnung: Do 30.10., 20 Uhr

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle
Burgstraße 27 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 5 23 86 99
www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

15.10.–09.11.

„gleichzeitig“ – Malerei von Otto Möhwald u. Ronald Paris zum 75. Geb. mit ihren ehemaligen Schülern Christoph Bouet, Donata Hillger, Lars Petersohn u. Babette Weidner / Eröffnung: Mi 15.10., 18 Uhr

25.11.–21.12.

Günther Uecker – Brief an China – Arbeiten auf Papier / Eröffnung: Di 25.11.

salonfähig

Galerie und Podium im Wächterhaus / Triftstraße 19a / 06114 Halle
Tel.: (0345) 2 09 79 31 / www.galerie-salonfaehig.de / info@galerie-salonfaehig.de
Öffnungszeiten während der Ausstellung: Fr–So 15–20 Uhr

01.–31.10.

Neues, spannendes Ausstellungsprojekt der Studentengalerie stuArt

01.–15.11.

“AnStadt” eine Gemeinschaftsarbeit der Salonisten

30.11.–20.12.

Weihnachtsausstellung / Eröffnung: 30.11., 19 Uhr

Werkleitz • Zentrum für Medienkunst

Schleifweg 6 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 6 82 46 0 / Fax: (03 45) 6 82 46 29 /
www.werkleitz.de / info@werkleitz.de / Office: Mo–Fr 10–16 Uhr /
Veranstaltungen, Stipendien, Medienlabor

24.–26.10.

Werkleitz Festival / AMERIKA

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 21 30 30/33
stadtmuseum@halle.de / www.hallische-museen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

09.11.–17.12.

Lange Schatten des 9. November? Jerusalem 2008
Fotografien von Jochen Ehmke u. Maria Nühlen

Galerie Gross 1977–2007 Älteste Privatgalerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten
Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr u.n.V.

ständig:

Malerei / Grafik / Plastik / Unikat- u. Gebrauchskeramik / Hedwig Bollhagen /
Porzellan-Kollektion Prof. Luigi Colani / Designer- u. Modeschmuck / Zinn aus
ital. Werkstätten / Holzkunst aus dem Erzgebirgel

08.11.–31.12. Weihnachtsausstellung

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / talstrasse@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

09.10.–07.12.

konkrete kunst zwischen ost und west – Karl-Heinz Adler / Thomas Lenk /
Eugen Gomringer / Eröffnung: 09.10., 20 Uhr

07.12.2008–18.01.2009

René Graetz – Bildhauerzeichnungen im STUDIO / Eröffnung: 07.12., 15 Uhr

11.12.2008–18.01.2009

Otto Möhwald und Bernhard Boes – Zwei Malerfreunde

Eröffnung: 11.12., 20 Uhr

ZEITKUNSTGALERIE / Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–19 Uhr / Sa 10–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 24.10.

TUTTI FRUTTI – Collagen u. Gefäße von Silvia Albu-Stanescu (Berlin)

27.10.–22.11.

MADONNA UND ANDERE FRAUEN – Skulpturen u. Bilder von Gabriele

Messerschmidt / Es spricht: Ina Kuban

29.11., ab 18 Uhr

4. Lange Nacht der Galerien / Eröffnung der Weihnachtsausstellung

Atelier Jakob

Mittelstraße 6 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 44 04

Öffnungszeiten: Di–Fr 15–18 Uhr, Sa 11–13 Uhr

ständig

eigene Arbeiten – Schmuck & Malerei

ab Ende November

Weihnachtsausstellung

Halloren Schokoladenmuseum

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle / Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 92 / 97

museum@halloren.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr,

So 11–17 Uhr

ständig:

750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-
Confiserie, dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer.

bis 01.11.

Peru John „Mittelalter & ein paar Jahre danach“ / Aktfotografie

05.11.–13.12.

Anja Kellner „Farbenfreude – Kristalle im polarisierten Licht“

Eröffnung: 04.11., 18 Uhr

17.12.2008–24.01.2009

Kleine Werkschau „Kunst in der Polizei“ / Eröffnung: 16.12., 18 Uhr

Von der Leichtigkeit des Seins

OTTO MUELLER

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE



AKT ZWISCHEN BÄUMEN, 1924/1927. Farblithographie von vier Steinen

21. September bis 28. Dezember 2008
Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Veranstalter: Kreis Weimarer Land
Kreisstadt Apolda • Kunstverein Apolda Avantgarde

GRASSIMESSE
LEIPZIG 2008
INTERNATIONALES
FORUM FÜR
ANGEWANDTE
KUNST UND DESIGN
24.-26. OKTOBER
10 – 19 UHR



GRASSI Museum für Angewandte Kunst | Johannisplatz 5-11,
04103 Leipzig | www.grassimesse.de

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13.30–15.30 Uhr, Do 10–12 Uhr

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 19.10.

Achim Freyer, Berlin – „Ohne Titel“ – Malerei und Zeichnungen (Katalog)

26.10.–23.11.

Jürgen Domes, Halle – Fotografie (Katalog) / Eröffnung: So 26.10., 11 Uhr

30.11.2008–01.02.2009

Zum neuen Jahr – gemalte, gezeichnete, gedruckte Glückwünche – originale

Künstlerpost auf Papier / Eröffnung: So 30.11., 18 Uhr /

ab 19 Uhr Jahresabschlussfest des Halleschen Kunstvereins (Anmeldung nötig)

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 23 11 70 / Öffnungszeiten: Mo–So 11–17 Uhr

07.12.–19.12.

Künstlermitglieder des Halleschen Kunstvereins – Malerei, Grafik, Fotografie,

Plastik, Keramik, Schmuck, Textil, Grafikdesign / Eröffnung: So 07.12., 11 Uhr

Finissage: Fr. 19.12., 15 Uhr

ufo - Galerie und Kunstraum

Adam-Kuckhoff-Straße 30 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 9 19 29 06

Mobil: (01 76) 7 00 58 47 / www.ufogalerie.com / info@ufogalerie.com

Öffnungszeiten: Di–So 14–18 Uhr / Eintritt frei

02.10.–15.10.

Torsten Pfeffer „Kompositionen“, Malerei u. zeitgenössische Musik

Eröffnung: 01.10., 20 Uhr, Uraufführung eines Querflötenstückes von Akira Okoshi

23.10.–14.11.

„Questioning idendity“ mit Kathleen Busies / Thomas Dachs / Ronald Gerber /

Florian Goldbach / Kerstin Rudolph / Ruth Sahner / Eröffnung: 22.10., 20 Uhr

27.11.–23.12.

„BETTER GET STRAIGHT TO THE POINT“ klub7 / Eröffnung: 26.11.

Wir zeigen Kunst

www.rundgang-kunst.de

zeitgenössische Kunst in **Leipzig** | Halle | **Dessau**

Ein Service von **culturtraeger** im Auftrag des Kunstverein Leipzig.

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Goethestraße 1 / 00747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03
www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.smwk.sachsen.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig

Ethnographie und Herrnhuter Mission

13.10.–23.11.

Memento Mori – Erinnerungen an das Leben und den Tod

Hettstedt

KUNST ZUCKER HUT e.V.

Hinter den Planken 14 / 06333 Hettstedt / Tel./Fax: (03 47 6) 20 16 48/56
www.kunstzuckerhut-hettstedt.de / information@kunstzuckerhut-hettstedt.de
Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr

11.10. Ausstellungseröffnung

Reiseindrücke im Foto festgehalten

25.10. Lesung Erotische Lesung mit Frau Schinköth-Haase

08.11. Whiskyabend mit Dudelsackmusik

22.11. Ausstellungseröffnung

Arbeiten aus dem Wohnzentrum Wippra

Jena

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61/55 / www.museen.jena.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 14–22 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

ständig

Ausstellungen zur Stadtgeschichte / Kunstsammlung / Galerie / Kabinett

bis 09.11.

Horst Peter Meyer – FeindFabrik / Malerei, Zeichnungen u. Druckgrafik

bis 09.11.

Yong-Chang Chung – „Ich habe in Paris Rodin getroffen“ / Zeichnungen

23.11.2008–22.02.2009

Von Manet bis Renoir – Schätze französischer Malerei aus dem Musée du Petit Palais de Genève / Gemälde und Zeichnungen

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel.: (03 46 02) 2 06 90
Fax: (03 46 02) 4 87 41 / Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr
Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

08.11.2008–25.01.2009

„Tatort Märchenwald – Ermittlungen bei Grimm & Komplizen“ /
Eröffnung: 08.11., 14 Uhr

Landsberg

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel.: (03 46 02) 2 06 90 /

Fax: (03 46 02) 4 87 41 / Führungen: Mai–Oktober Sa 15 Uhr / So 11 u. 15* Uhr,
sowie ganzjährig nach tel. Vereinbarung / *bei Konzert Führung im Anschluss

So 05.10., 15 Uhr – Konzert

„Ich bete an die Macht der Liebe“ mit den Maxim Kowalew Don Kosaken

So 26.10., 15 Uhr – Stadtführung, Treff: Doppelkapelle

Besuch Doppelkapelle u. Stadtkirche „St. Nicolai“

So 07.12. u. So 14.12., 14 Uhr – Adventssingen

Frauenchor Landsberg / Neuer Chor Halle e.V.

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 104/200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig

Ausstellung „Antike bis Historismus“

24.10.–26.10., jeweils 10–19 Uhr

GRASSIMESSE / 24.10., 19.30 Uhr: Preisverleihung

29.11.2008–01.03.2009

GEFÄSS/SKULPTUR. Deutsche u. internationale Keramik seit 1946

Eröffnung: 29.11., 11 Uhr

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Tel.: (03 41) 23 16 20 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

(Sonderregelung an Feiertagen, 3. u. 31.10. sowie 19.11. geschlossen)

ständig

Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss-, Satz- u. Druckverfahren an hist.
Maschinen in Werkstattatmosphäre erleben.

bis 30.11.

James Rizzi – Druckgrafik / jeden So 12 Uhr Führung durch die Ausstellung

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig

Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika

ab 27.11.

Die Amerikas – Lebenswelten vom Eismeer bis nach Feuerland

Kabinettausstellung

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

Leipzig

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Neubau, Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (03 41) 96 51 340

www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Öffnungszeiten: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr

bis 09.11.

Totalitär. Leipzig 1933–1945. Städtebau u. Architektur im Nationalsozialismus

ab 02.11. Martin Naumann. Brennpunkt Leipzig

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 23 / 25

www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 25.10.

Kunst aus Berlin

Malerei u. Grafik u.a. von A. Fleischer, W. Womacka, F. Cremer, H. Metzkes

25.11.2008–09.01.2009

10 Jahre Galerie cCe Kulturhaus Leuna / Malerei, Grafik, Plastik, Keramik /

Eröffnung: 25.11., 17 Uhr

10.12., 18 Uhr 10. Leunaer Kunstmarkt (Versteigerung) – Besichtigung der Arbeiten am 10.12.2008 von 14–17 Uhr

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Stiftung Wittenberg

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel./Fax: (0 34 91) 4 20 19 13/19

www.cranach.de / cranach-stiftung@web.de

Öffnungszeiten Cranach-Haus: Mo–Sa 10–17 Uhr, So u. feiertags 13–17 Uhr

ständig:

„Lucas Cranach d. Ä. – Seiten eines Künstlerlebens“

11.10.–25.11.

Irgendetwas ist immer! Studenten u. Studentinnen der Hochschule für Grafik u.

Buchkunst Leipzig

ab 28.11.

„Die Welt im Kleinen“ Puppenstuben als Spiegel der Gesellschaft

Magdeburg

Galerie Gerwisch

Breiter Weg 49 (an der B1) / 39175 Gerwisch / Tel.: (01 73) 60 24 0 95 /

Fax: (03 92 92) 2 72 99 / www.magdeburg-antik.de / heiko.antik@lycos.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 15–18 Uhr

ständig:

Holzskulpturen von Eugeniusz Zegadlo u. a. polnischen Künstlern im Ambiente antiker Möbel

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

www.galerie-himmelreich.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 10.10.

Michael Emig u. Frank Sobirey (Halle) – Malerei u. Plastik

14.10.–14.11.

Claudia Berg (Halle) – Grafik

09.12.2008 bis Januar 2009

Grita u. Moritz Götze (Halle) – Keramik u. Malerei

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel./Fax: (03 91) 6 22 49 95

www.feuerwache-md.de / feuerwache-md@web.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

02.10.–03.11.

Klaus Fezer – Malerei u. Grafik

06.11.–08.12.

Cathleen Meier – Holzschnitt u. Plastik / Carsten Theumer – Plastik

11.12.2008–19.01.2009

Henry Jacob – Malerei

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 4 00 46 73 www.antiquitäten-am-dom.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig:

Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren des Historismus / Jugendstil u. Art Deco / Magdeburger Grafik

Wir machen Druck

Preise gesenkt » DIN A6

Postkarten | **1.500** | 4/4 farbig | **107,10€**
| **3.000** | 4/4 farbig | **142,80€**

alle Preise inkl. 19% MwSt. und frei Haus Leipzig und Halle

culturtraeger • 0341 - 14 16 50 • www.culturtraeger.de

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 40 13 18 / Fax: (0 34 61) 40 13 02
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 10–16 Uhr (Nov–Februar), 9–18 Uhr (März–Okt)

ständig:

Ur- u. Frühgeschichte der Region Merseburg / Pfalz, Bistum u. Stadt Merseburg
im Mittelalter / Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburg zur Herzogzeit
1657–1738 / Historische Zündgeräte

bis 02.11.

Merseburg – Seit 7.000 Jahren ein guter Standort

22.11.2008 bis Mitte Januar 2009

Weihnachtliches aus Papier (Sammlung Esther Gajek, Regensburg)

04.10., 10 Uhr, Führung zur Archäologie des Domhügels

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 40 / 43
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 01.11.

Elisabeth Shaw – Grafische Arbeiten / Rene Graetz – Skulpturen

04.11.–06.12.

Liane Kotulla – Malerei u. Grafik

09.12.2008 bis Januar 2009

Sabine Böhm – Seidenmalerei

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 21 22 31 /

Fax: (0 34 61) 82 36 56 / Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr

Öffnungszeiten Nov.–Feb.: Di–So 10–16 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk des Malers und Grafikers Willi Sitte.

07.10., 17 Uhr

Buchlesung: Horst Hensel „Staufenbergs Asche“

17.10., 17 Uhr

Ausstellungseröffnung: Willi Sitte „Frühe Handzeichnungen“

17.10., 17 Uhr

Ausstellungseröffnung: Matthias Rataiczky „Zeichnungen und Plakate“

Mühlhausen

Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen / Thr.

Tel.: (03 60 1) 4 25 51 3 / www.galeriezimmer.de / info@galeriezimmer.de

Öffnungszeiten: Do–So 16–18 Uhr (auch an Feiertagen)

bis 07.12.

Werner Wittig – Grafik und Petra Töppe-Zenker – Keramik

20.12.2008–20.02.2009

Christoph Bouet – Malerei

Quedlinburg

Lyonel–Feininger–Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (0 39 46) 22 38 / 23 84

www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de

Öffnungszeiten: April–Okt. Di–So 10–18 Uhr / Nov.–März. Di–So 10–17 Uhr

bis 16.11.

„Der Neue Stil“. Ernst Ludwig Kichners Spätwerk

Arbeitskreis 7Kunst – Künstlervereinigung e.V.

Word 28 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (0 39 46) 81 06 53 / www.7kunst.de

info@7kunst.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

19.10.–26.11.

Hans J. Denecke – Malerei / Bildnisse / Eröffnung: 18.10., 19 Uhr

29.11.2008–06.01.2009

Weihnachtsausstellung der 7Künstler + friends

art quitilinga

Quedlinburger Kunstverein e.V. / c/o Blasiistraße 16 / 06484 Quedlinburg

Tel./Fax: (0 39 46) 91 96 93/95

bis 05.10. XI. ProVinz Kunsttage in Quedlinburg

04.10., Rundgang durch alle Ausstellungen ab 15 Uhr ab Blasiikirche

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Nov–April: Mo–So 9–16 Uhr / Mai–Oktober: Mo–So 9–18 Uhr

ständig

Ur- u. Frühgeschichte / Burg- u. Stadtgeschichte / Lapitarium

Tangermünde

Museumsverein Tangermünde e. V.

Salzkirche / Am Zollensteig / 39590 Tangermünde / Tel.: (03 93 22) 4 54 94

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Oktober

Marina Lukjanowa (St. Petersburg) – Malerei

November

Guido Schenkendorf (Jüterbog) – Plastik u. Malerei

Dezember

Dr. Wolfgang Mergner (Tangermünde) – Fotografie u. Malerei

Pavillion am Burgmuseum

Klaus Thiede (Dodendorf) – Skulptur u. Aktzeichnung

Kapitelturm auf dem Burgberg

Peter Adler (Briest) „Schamanen“ – Holzplastik

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel.: (0 34 43) 30 25 52

Fax: (0 34 43) 20 81 37 / www.weissenfels.de / museum.weissenfels@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Grufführung.

Ausstellungen:

Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz / Weißenfels zwischen
Roßbach und Großgörschen / Schuhmuseum

bis 21.10.

AktArt II – Erotische Kunst trifft Fotografie

11.10.–23.11.

„Nach Süden und zurück“ – Grafik u. Malerei von Wolfgang Böttcher /

Eröffnung: 11.10., 14 Uhr

30.11.2008–01.03.2009

Papiertheaterausstellung

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de

info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig:

Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region Bitterfeld-
Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch die
Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 11.01.2009

Damals in der DDR. 20 Geschichten aus 40 Jahren.

Eine Ausstellung der Stiftung Haus der Geschichte der BRD.

13.11., 18.30 Uhr, Film

„Das Fahrrad“ (DEFA 1982) / Regie: Evelyn Schmidt / Anmeldung nötig

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: spätgotische u. frühbarocke Skulpturen- u. Gemäldesammlung des 16.–21. Jh.

bis 02.11.

Mit Abstand – Ganz Nah / Fotografie aus Leipzig von den späten 1970er
Jahren bis heute

Wir unterstützen Ausstellungen.

STADT

Wir fördern Künstler.

KUNST

Wir initiieren Kunstpreise.

WERKE

Denn Kunst braucht Öffentlichkeit.



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Stadtwerke Halle GmbH | Bornknechtstraße 5 | 06108 Halle
Telefon: (03 45) 5 81 - 0 | Telefax (03 45) 5 81 - 17 00

HAINICHEN

Gellert-Museum Hainichen

Paris: aller – retour, von Bild zu Text

Sonderausstellung

bis 18. Januar 2009

Lesen, Schauen, Hören, Agieren, Recherchieren ...

Das Museum widmet sich Leben und Wirken des in Hainichen gebürtigen Dichters Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769), stellt zudem dessen Brüder, den Freiburger Bergrat Christlieb Ehregott (1713–1795) und den sächsischen Oberpostkommissar Friedrich Lebrecht (1711–1770), vor.

Wechselnde Präsentationen mit Arbeiten aus der hauseigenen Kunstsammlung zur Fabel begleiten einen von der Antike bis in die Gegenwart reichenden Abriss zur Fabelgeschichte: bis 2. November Federzeichnungen zu äsopischen Fabeln von Jürgen Höritzsch aus Chemnitz.

Buchgestaltung, Illustration, Design und regionale Kunst sind Themen der Sonderausstellungen: bis 18. Januar 2009 Anna Janine Vandamme-Schlimpert, *Paris: aller – retour, von Bild zu Text*. Die aus Chemnitz stammende Gestalterin lebt seit Jahren in Paris. Die Ausstellung stellt sie als Grafikdesignerin mit ihren typografischen Arbeiten vor.

Mehr Informationen unter: www.janineschlimpert.com und www.ja-paris.blogspot.com

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10

09661 Hainichen

Telefon 037207–2498

info@gellert-museum.de

Öffnungszeiten:

So bis Do 13 bis 17 Uhr

www.gellert-museum.de

Führungen und Veranstaltungen finden außerhalb der Öffnungszeiten statt.



ERFURT

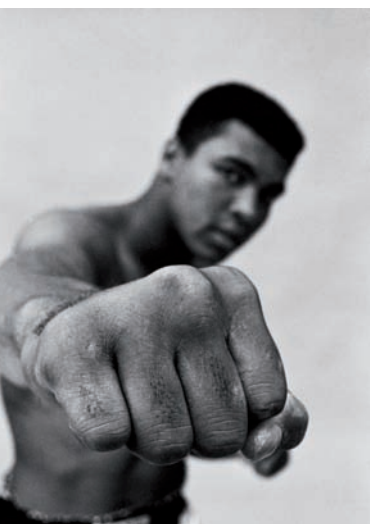
Kunsthalle

Thomas Hoepker

Photographien 1955–2005

7. Dezember 2008 bis 1. Februar 2009

Muhammad Ali, Chicago, 1966
© Thomas Hoepker/Magnum Photos



Thomas Hoepker, geboren 1936 in München, gehört zu den bedeutendsten Bildjournalisten unserer Zeit.

Hoepkers Karriere als Fotograf begann in den frühen 60er Jahren mit Veröffentlichungen in renommierten Magazinen wie „Kristall“, „Twen“ und schließlich dem „Stern“, für den er lange Jahre als Reporter und Korrespondent tätig war.

Seine Arbeit führte den seit Ende der 70er Jahre in New York lebenden Fotografen bereits an unzählige Schauplätze des Weltgeschehens. Ob er auf seinen Reisen soziale und politische Missstände dokumentiert oder Momente des Alltagslebens festhält, immer zeugen Hoepkers Bilder von einer großen Anteilnahme am Leben der Menschen. Seit 1989 ist er Mitglied von „Magnum Photos“ und war bis Juni 2006 Präsident der internationalen Fotografen-Kooperative.

Thomas Hoepker sind Darstellungen gelungen, die sich in unserem Bildgedächtnis fest verankert haben. Dazu zählen die jüngsten Aufnahmen von den Ereignissen am 11. September 2001 in New York, seine Bilder von der Hungersnot in Indien,

vom Schah von Persien oder von Muhammad Ali, den Hoepker erstmals 1966 in Chicago mehrere Wochen im Auftrag des „Stern“ begleitete, seine Reportagen aus der DDR in den siebziger Jahren, die Portraits von Willy Brandt.

Die Retrospektive umfasst 230 Fotografien aus fünf Jahrzehnten (1955–2005), die sich in folgende Kapitel gliedern: USA 1963–2003 (Reisen, Muhammad Ali, 11. September 2001, New York); BRD 1959–1990 (Deutschland-Ost, Willy Brandt, Berliner Mauerkinder, deutsche Gesellschaft nach 1989); Fotoessays und Reisen nach Südamerika, Asien und Afrika; Künstlerportraits aus den USA und Deutschland (u.a. Jeff Koons, Andy

Warhol, Willem de Kooning, Jasper Johns, Robert Rauschenberg, Robert Frank, Loriot, Tomi Ungerer und Horst Janssen).

HALLE

Kunstverein "Talstrasse" *konkrete kunst zwischen ost und west*

9. Oktober bis 7. Dezember 2008

In einer Gegenüberstellung zeigt die Ausstellung anhand von Malereien, Collagen, Zeichnungen und Objekten von Karl-Heinz Adler und Thomas Lenk auf, welche Nähe und Parallelen trotz räumlicher Trennung zwischen zwei Künstlern, der eine aus dem Osten Deutschlands – optisch wahrnehmbar, der andere aus dem Westen – räumlich wahrnehmbar, vorzuweisen möglich sind. Ergänzt wird die Schau mit konkreter Poesie von Eugen Gomringer in der STUDIO-Galerie des Vereins.

Der für beide Künstler wichtige Begriff der „Schichtung“, der ihre Werkentwicklungen nachhaltig bestimmen sollte, ist generell von Bedeutung für die Entfaltung der Konstruktiv-Konkreten Kunst.

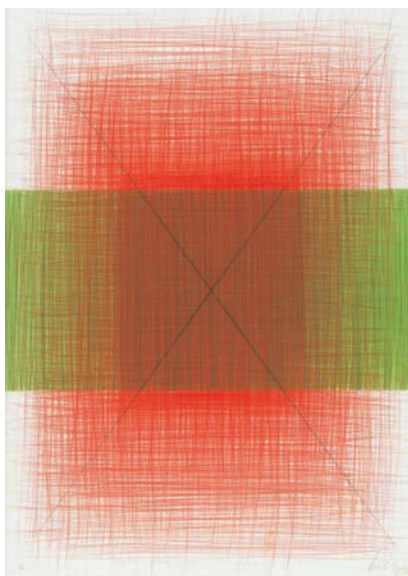
Der Prozess der Schichtung bedeutete einen Schritt aus der zur Regel gewordenen Zweidimensionalität. Durch Schichtung gleicher Elemente wurde reale Bildtiefe gewonnen.

Adler wie Lenk, stießen ungefähr im gleichen Lebensalter auf das Prinzip und wurden mit unterschiedlichen Auffassungen Vorläufer und Pioniere in der Anwendung von Schichten.

Von 1957–1960 war es Karl-Heinz Adler, der mit Collagen von Elementen in zwei Farben eine Werkgruppe von bleibendem Wert schuf. Auch in sensibler Aquarelltechnik wurde Adler der Schichtung und auch zusätzlich ihrer Transparenz beispielhaft gerecht.

Thomas Lenk entwickelte mit seinen „Schichtungen“ seit 1964 ein neues bildhauerisches Konzept, das sich ganz der Problematik des Raumes zuwendet. Seine Werke schaffen neue Sichtweisen, indem Verbindungen

zwischen Fläche, Körper und Raum durch illusionistische Wahrnehmungen hergestellt werden.



Thomas Lenk, *aus der Serie en passant*, 2005
Collage © Künstler, Kunstverein "Talstrasse" e.V.

HALBERSTADT

Galerie im Kunsthof

Laurel Lueders – Trace/Spuren

Fotografische Collagen

10. Oktober bis 22. November 2008

Im Rahmen des von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt geförderten Projektes „Rent a Gallery“ zeigt der Halberstädter Kunsthof in seiner aktuellen Ausstellung Werke von Laurel Lueders. Die New Yorker Künstlerin arbeitet stets thematisch. Zur Zeit setzt sie sich kritisch mit Kreisläufen in der Gesellschaft wie der Natur auseinander, die sich bedingen aber auch kontraproduktiv gegenüberstehen können.

Im letzten Jahr weilte sie mehrere Monate in Deutschland und besuchte archäologische Ausgrabungen in Magdeburg, Potsdam, Berlin und Quedlinburg. Hier fand sie greifbare Objekte, deren Fotos am Computer mit den digitalen Bilddaten menschlicher Körper, von ihr handgefertigten und gefärbten Textilien sowie Naturalien gemischt und bearbeitet wurden. Eine große Rolle spielten dabei Lichtreflexionen auf soliden Formen wie Fels und Stein. Teile dieser Grundelemente erhöhte sie zur Bildebene und erarbeitete so Collagen, die in ihrer Vielschichtigkeit eine ungewöhnliche Dichte erreichen. Selbst der digitale Druck ihrer Arbeiten spielt im schöpferischen Prozess der Bildentstehung eine entscheidende Rolle. Sie mischt bzw. ersetzt dabei Tonerfarben und gewinnt durch einen äußerst langwierigen Druck eine ungewöhnliche Farbtiefe.

Auf den ersten Blick können diese Bildbemühungen willkürlich erscheinen, so als wäre die Zusammenstellung in einem halb-

traumartigen Zustand erfolgt. Tatsächlich arbeitet Laurel Lueders sehr zielbewusst und konzentriert. Sie erstellt mehrere Kompositionsserien und versucht die teils widersprüchlichen Bildelemente, harmonisch zu klammern und somit thematisch anzupassen.

Ob im Ursprung sinn-

lich, intellektuell oder spirituell, ihre Bilder sind metaphorisch und zeugen von der Gier, die Gesellschaft und die Natur bis zur Gänze zu erkennen.

L. Lueders, o. T., Collage, 2008
© Künstlerin



JENA

Kunstsammlung

Von Manet bis Renoir

Schätze französischer Malerei

23. November 2008 bis 22. Februar 2009

Das Musée du Petit Palais in Genf beherbergt mit seinen umfangreichen Beständen französischer Malerei, Skulptur und grafischen Werken eine der bedeutendsten europäischen Kunstsammlungen. Mit Gemälden von Manet, Renoir, Degas, Chagall, Picasso sowie Gustave Caillebotte und vielen weiteren berühmten Malern, bietet diese Sammlung einen umfassenden Überblick über Vielfalt, Qualität und Reichtum des künstlerischen Schaffens in Paris vom Impressionismus bis zur Ecole de Paris. Die für diese Ausstellung getroffene Auswahl verdeutlicht, in welcher unterschiedlicher Weise die Künstler ihre bildnerischen Mittel, Farbe und Form einsetzen, um Motive und Stimmungen zu gestalten. Neben der Vielfalt individueller Ausdrucksformen zeigt die Ausstellung in der Kunstsammlung Jena auch das verbindende Element innerhalb der einzelnen Stilrichtungen.

Louis Valtat, *Madame Doubrère et son fils*, 1900
Öl auf Leinwand © Musée du Petit Palais, Genève

Horst Peter Meyer – FeindFabrik bis 9. November 2008

Das breit gefächerte Werk von Horst Peter Meyer ist seit vielen Jahren eine herausragende Position in der deutschen Kunstlandschaft. Die Kunstsammlung Jena zeigt neben Malerei und Grafik auch Künstlerbücher mit Texten Horst Peter Meyers.

Yong-Chang Chung – „Ich habe in Paris Rodin getroffen“ bis 9. November 2008

Der Koreaner Yong-Chang Chung übermalte mit kalligrafieähnlicher Tuschemalerei Rodins berühmte Aktzeichnungen. Auf 131 Blättern entstand ein Dialog zwischen abendländischer und asiatischer Kunst.



Unser Land. Unsere Versicherung.

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst ...

... und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist. Von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie private Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in Ihrer Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle
Tel.: 0345/ 22 59-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Impressum

4. Quartal 2008

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

talstrasse@t-online.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Redaktionsschluss für

1. Quartal 2009: 15. November 2008

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG BildKunst, Bonn.

Druck:

Druckerei Berthold, Halle



Gut

für Halle und den Saalekreis.
Die neue Saalesparkasse.

 Saalesparkasse

Eine starke Region braucht eine starke Sparkasse. In Halle und dem Saalekreis gibt es jetzt die Saalesparkasse, die aus dem Zusammenschluss der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und der Kreissparkasse Merseburg-Querfurt entstanden ist. Die Bündelung der Kräfte und die Steigerung der Effizienz bringen eine Verbesserung der Beratungskompetenz in den Filialen vor Ort mit sich, von der langfristig alle Sparkassenkunden profitieren werden. Als kommunal verankertes Kreditinstitut setzt die Saalesparkasse ihren Geschäftserfolg nicht zu Gunsten anonymer Anteilseigner, sondern für die örtliche Gemeinschaft ein. Gewinne, die nicht als Rücklagen benötigt werden, werden deshalb auch weiterhin für die Entwicklung der Region und Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Umwelt und Soziales zur Verfügung stehen: **Gut für Halle und den Saalekreis.**



Ein guter Partner denkt auch an morgen.

Der Vito. Mit serienmäßigem Dieselpartikelfilter
und verbrauchsarmen CDI-Motoren.

Wer saubere Arbeit leisten will, braucht einen Partner, der an die Zukunft denkt. Wie den Vito. Denn seine verbrauchsarmen CDI-Motoren mit Piezo-Einspritztechnik schonen nachhaltig die Umwelt. Genau wie der serienmäßige Dieselpartikelfilter. Lernen Sie den Vito kennen. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.de/vito

Jetzt Probe fahren. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz



**Sie fahren
gut mit S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06193 Halle-Sennowitz · Carl-Benz-Straße 1 · Telefon 0345 5218-6

06217 Merseburg · Henckelstraße 1 · Telefon 03461 741-0

06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Telefon 034771 919-0

06449 Aschersleben · Daimlerstr. 1 · Telefon 03473 91377-0

06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Telefon 03464 633-0

06295 Eisleben · Magdeburger Straße 5 · Telefon 03475 6508-0 · www.sug.de